



Medienmitteilung

Nr. 20/2005

Bern, 29. August 2005

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Juli 2005

Ende Juli 2005 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 126 994 Personen. Darunter waren 26 778 Personen oder 21.1 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 5 Personen und einen Mehrwegzug von 189 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 194 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Juli 2004 bei einem Sterbeüberschuss von 14 Personen und einem Wegzugsüberschuss von 277 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 291 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Juli 2004 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 340 Personen, darunter 27 187 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 346 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +63, Ausländerinnen und Ausländer -409 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 107 (62 Knaben und 45 Mädchen), darunter 29 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 112 Einwohner (55 Personen männlichen und 57 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 12 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Juli 2005 zogen insgesamt 756 Personen nach Bern. Darunter waren 229 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 945 Personen. Darunter waren 267 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 189 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 151 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 38 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 112 Personen.